

Thüringer Kultusministerium

Lehrplan
für die Regelschule
und für die
Förderschule
mit dem Bildungsgang der Regelschule

Musik

1999

Herausgeber:

Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 1
99096 Erfurt

Druck und Vertrieb:

SATZ+DRUCK Centrum Saalfeld
Am Cröstener Weg 4
07318 Saalfeld
Telefon (0 36 71) 57 57 57 Telefax (0 36 71) 57 57 58

Vorwort

Die Thüringer Lehrpläne sind das Ergebnis der dritten Phase der Lehrplanentwicklung seit der Umgestaltung des Thüringer Erziehungs- und Bildungssystems 1990.

Die hier vorliegenden Thüringer Lehrpläne gingen aus einem intensiven Evaluationsprozess unter hoher Beteiligung von Lehrern, Schülern, Eltern und Wissenschaftlern hervor. Auch die Erkenntnisse nationaler und internationaler Curriculumforschung sind in diesen Prozess eingeflossen.

Mein Dank gilt allen, die sich in die Thüringer Lehrplandiskussion eingebracht haben, insbesondere den Mitgliedern der Lehrplankommissionen und ihren Beratern.

Im Mittelpunkt dieser ebenso gegenwartsbezogen wie zukunftsgemäß gestalteten Thüringer Lehrpläne stehen die aktuellen Fragen unserer Zeit. Diese Fragen weisen auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben hin, wie sie sich sowohl in der Lebensgestaltung des Einzelnen als auch im politischen Handeln der Gesellschaft und damit der Schule stellen.

Die weiterentwickelten Lehrpläne der einzelnen Fächer orientieren sich für die nächsten Jahre an Fragen wie

- den Grundwerten menschlichen Zusammenlebens und der Untersuchung ihrer Gefährdung,
- dem friedlichen Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Gesellschaftsformen,
- der Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen und der eigenen Gesundheit sowie den Ursachen ihrer Bedrohung,
- den Chancen und Risiken der von Veränderung betroffenen wirtschaftlichen, technischen und sozialen Lebensbedingungen,
- der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern, Jungen und Mädchen in Familie, Beruf und Gesellschaft als einer zentralen gesellschaftlichen Aufgabe

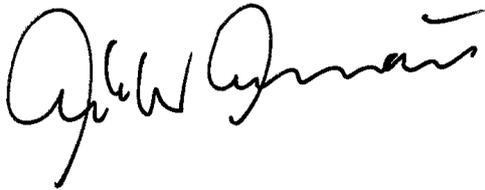
und sollen eine breite Grundbildung sichern.

Die Thüringer Lehrpläne bieten Freiräume für offenen Unterricht, fächerübergreifendes Lehren und Lernen, Problemorientierung, Projektarbeit und Praxiserfahrungen ebenso wie für innere Differenzierung, individualisiertes Lernen sowie die Anwendung traditioneller und neuer Medien.

Es geht um einen Wechsel der Perspektive, um einen schülerbezogenen Unterricht. Die weiterentwickelten Lehrpläne sollen dazu beitragen, günstige Lernsituationen zu schaffen, damit es jedem Schüler und jeder Schülerin in Thüringen möglich ist, das Optimum ihrer persönlichen Begabung und ihres Leistungsvermögens zu erreichen.

Die zu Grunde liegende Konzeption hat zum Ziel, die Schüler zum Handeln zu befähigen. Die Lehrpläne sollen zur schulinternen Kommunikation und Kooperation anregen, um zur Qualitätsverbesserung und Entwicklung jeder einzelnen Schule im Freistaat beizutragen.

Ich wünsche allen Thüringer Lehrerinnen und Lehrern bei der Umsetzung dieser Vorhaben viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Althaus', written in a cursive style.

Dieter Althaus
Kultusminister

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Der Musikunterricht in der Thüringer Regelschule	5
2	Klassenstufenbezogene Pläne für das Fach Musik in der Thüringer Regelschule	14
2.1	Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 5/6	14
2.2	Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 7/8	29
2.3	Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 9/10	44
3	Liederkatalog (Empfehlungen)	57
4	Werkkatalog (Empfehlungen)	65

1 Der Musikunterricht in der Thüringer Regelschule

Die Thüringer Schule ist ein Lern- und Erfahrungsraum. Sie verbindet fachliches mit fächerübergreifendem Arbeiten, fördert ganzheitliches Lernen, erzieht zu Toleranz und Solidarität und stärkt die Individualität der Kinder und Jugendlichen.

Entsprechend dem im Schulgesetz formulierten Auftrag entfalten die Thüringer Lehrpläne ein Konzept von Grundbildung, das die Verzahnung von Wissensvermittlung, Werteaneignung und Persönlichkeitsentwicklung beinhaltet.

Grundbildung zielt auf die Entwicklung der Fähigkeit zu vernunftbetonter Selbstbestimmung, zur Freiheit des Denkens, Urteilens und Handelns, sofern dies mit der Selbstbestimmung anderer Menschen vereinbar ist.

Ziel ist es, alle Schüler¹ zur Mitwirkung an den gemeinsamen Aufgaben in Schule, Beruf und Gesellschaft zu befähigen.

Um diese Grundbildung zu sichern, werden in der Schule **Kompetenzen** ausgebildet, wobei die Entwicklung von Lernkompetenz im Mittelpunkt steht. Lernkompetenz hat integrative Funktion. Sie ist bestimmt durch Sach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz.

Kompetenzen werden in der tätigen Auseinandersetzung mit fachlichen und fächerübergreifenden Inhalten des Unterrichts - im Sinne von Kompetenzen für lebenslanges Lernen - erworben. Sie schließen stets die Ebenen des Wissens, Wollens und Könnens ein. Die Kompetenzen bedingen einander, durchdringen und ergänzen sich gegenseitig und stehen in keinem hierarchischen Verhältnis zueinander. Ihr Entwicklungsstand und ihr Zusammenspiel bestimmen die Lernkompetenz des Schülers.

Die Kompetenzen haben Zielstatus und beschreiben den Charakter des Lernens.

An ihnen orientieren sich die Fächer, das fächerübergreifende Arbeiten und das Schulleben in der Regelschule.

Die in der **Regelschule** vermittelte Grundbildung erfährt ihre Spezifik durch eine berufsorientierende und berufsvorbereitende Komponente, zu der jedes Fach einen Beitrag leistet. Die Fächer im Unterrichtsbereich Arbeit-Wirtschaft-Technik und die Wahlpflichtfächer haben dabei spezifische Anteile. Die praktische, handlungsorientierte Ausrichtung der Regelschule ist eines ihrer wesentlichen Merkmale.

Bedingt durch unterschiedliche Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen sowie die Vielfalt von Wertevorstellungen der Schüler entstehen im Hinblick auf unterschiedliche Lebens- und Berufsperspektiven heterogene Lerninteressen und Zielstellungen. Dieser Situation wird die Regelschule durch ihr differenziertes Bildungsangebot gerecht. Sie strebt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen optimaler Förderung des Einzelnen und sozialer Chancengleichheit an und befindet sich dabei stets im Spannungsfeld von allgemein gültigen Aufgabenstellungen und individueller Entwicklung.

¹Personenbezeichnungen im Lehrplan gelten für beide Geschlechter.

In den Klassenstufen 5 und 6, die alle Schüler der Regelschule gemeinsam durchlaufen, richten sich Erziehung und Bildung an schulartübergreifenden Zielstellungen aus, wodurch in diesen Klassenstufen u. a. die Möglichkeit des Übergangs in das Gymnasium gegeben ist.

In den Klassenstufen 7 und 8 sind die Bildungs- und Erziehungsziele für Schüler, die den Haupt- bzw. Realschulabschluss anstreben, aufeinander abgestimmt.

Diese gemeinsame Orientierung schafft die Voraussetzungen für einen eventuellen Wechsel innerhalb der Regelschule auf der Grundlage entsprechender Leistungen.

Dies spiegelt sich in den Lehrplänen wider.

Die Einzelschule hat die Möglichkeit der selbstbestimmten pädagogischen Gestaltung, indem sie u. a. eine integrative oder additive Organisationsform wählt, in Teamarbeit, klassenstufenübergreifend oder fächerübergreifend unterrichtet.

Die Regelschule hat die Möglichkeit, durch ein differenziertes Angebot im Wahlpflichtbereich, Zusatzangebote, die über den Unterricht hinausgehen (z. B. in Arbeitsgemeinschaften), und durch Schul- und Modellversuche, ihr spezielles pädagogisches Profil zu entwickeln.

Schulische Zielstellungen sind auf die optimale individuelle Entwicklung der Persönlichkeit gerichtet. Für den Unterricht bei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Sehen, Hören oder in der körperlichen und motorischen Entwicklung (Körperbehinderung) bedeutet dies die Lehrplaninhalte so aufzubereiten, dass die Lernziele unter Berücksichtigung der besonderen Lern- und Verarbeitungsmöglichkeiten auch vom Schüler mit Behinderung erreicht werden können.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes pädagogischen Handelns an der Thüringer Regelschule bilden die folgenden Aspekte wesentliche **Orientierungen für die Unterrichtsgestaltung** in jedem Fach:

- Anknüpfung an die individuellen Besonderheiten, die geistigen, sozialen und körperlichen Voraussetzungen der Schüler
- Gestaltung eines lebensverbundenen Unterrichts, insbesondere
 - *Anknüpfung an die Erfahrungswelt der Schüler
 - *Anschaulichkeit und Fasslichkeit
 - *Bezugnahme auf aktuelle Gegebenheiten und Ereignisse
 - *Anknüpfung an historische Gegebenheiten, Ereignisse und Traditionen
 - *Einbeziehen vielfältiger, ausgewogen eingesetzter Schülertätigkeiten
 - *fächerübergreifendes, problemorientiertes Arbeiten

- individuelles und gemeinsames Lernen in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen
- Berücksichtigung des norm- und situationsgerechten Umgangs mit der Muttersprache in allen Fächern
- Förderung von Kommunikation sowie von kritischem Umgang mit Informationen und Medien
- Schaffen von Anlässen und Gelegenheiten zu interkulturellem Lernen
- Gestaltung eines Unterrichts, der die Interessen und Neigungen von Mädchen und Jungen in gleichem Maße anspricht und fördert

Primäres schulisches Lernen muss die Sicherung der Grundbildung bleiben. Von dieser Basis aus können weitere Fragestellungen beantwortet werden, die schulisches Lernen heute zunehmend bestimmen. Gedacht ist hierbei an Fragestellungen, die häufig nicht in die traditionellen Unterrichtsfächer einzuordnen sind, den Unterricht jedoch wesentlich beeinflussen. In einen zukunftsorientierten Unterricht, der Kinder und Jugendliche darauf vorbereitet, Aufgaben in Familie, Staat und Gesellschaft zu übernehmen, müssen Sichtweisen einfließen, in denen sich die Komplexität des Lebens und der Umwelt widerspiegeln.

Mit den Thüringer Lehrplänen soll deshalb **fächerübergreifendes Arbeiten** angebahnt, die Kooperation von Lehrern angeregt und die Ableitung fächerübergreifender schulinterner Pläne ermöglicht werden.

Dies kann geschehen im fachübergreifenden Unterricht, in dem durch einen Lehrer innerhalb seines Unterrichts Bezüge zu anderen Fächern hergestellt werden, in einem fächerverbindenden Unterricht, der von gemeinsamen thematischen Bezügen der Unterrichtsfächer ausgeht und eine inhaltliche und zeitliche Abstimmung zwischen den Lehrern voraussetzt, oder in einem fächerintegrierenden Unterricht, bei dem traditionelle Fächerstrukturen zeitweilig aufgehoben werden.

Deshalb wird fächerübergreifendes Arbeiten als Unterrichtsprinzip festgeschrieben. Fachinhalte mit fächerübergreifendem Lösungsansatz bzw. mit tragendem Bezug zu den fächerübergreifenden Themen Berufswahlvorbereitung, Erziehung zu Gewaltfreiheit, Toleranz und Frieden, Gesundheitserziehung, Umgang mit Medien und Informationstechniken, Verkehrserziehung und Umwelterziehung werden als solche ausgewiesen und grafisch durch das Zeichen ✂ gekennzeichnet. Dabei werden wichtige Bezugsfächer genannt, ohne die Offenheit für weitere Kooperationen einzuschränken.

Im **Musikunterricht** liegen wertvolle Potenzen für die Verwirklichung und Entwicklung der Persönlichkeit im Gesamterziehungsprozess.

Musikaneignung ist ein geistig und körperlich aktiver Prozess, der sich in ästhetischen Reflexionen widerspiegeln kann. Durch die Verbindung von Musik zu Inhalten anderer Sachgebiete wie z. B. Literatur, Geschichte, Fremdsprachen und dem darstellenden Spiel wird die Kooperation bzw. Koordination mit einschlägigen Fächern geradezu initiiert. Querverbindungen zu den Fächern Deutsch, Ethik, den Fremdsprachen, Geografie, Geschichte, Kunsterziehung, Evangelische und Katholische Religionslehre und Sport beeinflussen den Lernprozess positiv.

Konkrete Hinweise zum fächerübergreifenden bzw. fächerverbindenden Arbeiten sind den jeweiligen Lernbereichen zu entnehmen.

Nicht nur durch die Verweise auf die Fächer Kunst und Ethik, sondern auch in der Spezifik ausgewählter Lernbereiche wird deutlich, dass der Wahrnehmung mit allen Sinnen einschließlich der Selbstwahrnehmung breiter Raum gegeben wird.

In einer Zeit, in der jede Art von Musik über vielfältige Medien zu rezipieren möglich ist, kann einseitige Selektion im Kindes- und Jugendalter einen Abbau von Frustration und Aggression bedeuten und zu eingengter Musikrezeption führen. Darin verbirgt sich außerdem ein Verlust an Ansprache, Anteilnahme, Zusammengehörigkeitsgefühl, an Geborgenheit bedingt durch ständige Erhöhung der Erlebnisgeschwindigkeit auf Kosten der Erlebnistiefe. Der Umgang mit Musik im Unterricht, beim Musizieren im Klassenverband, im Orchester, einer Band oder das Singen im Chor lässt die Schüler die gemeinschaftsbildende Kraft der Musik erleben, sie üben dabei Sozialverhalten u. a. durch Annahme konstruktiver Kritik, aber auch Übernahme von Verantwortung bei gleichzeitig höchstem Anspruch an Individualität und werden für die Teilnahme am öffentlichen Musikleben befähigt.

Die Schüler begreifen Musik als eine Möglichkeit menschlicher Kommunikation, die für jeden erreichbar ist, aus der der Mensch Freude und Genuss gewinnt und so sein Leben bereichert. Auf diese Weise werden Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen bestärkt und gefördert.

Grundlage aller musikalischen Lerntätigkeit sind Freude und Interesse an der Musik, die nicht zuletzt aus einem sicher werdenden Umgang mit musikalischen Grundkenntnissen und -fertigkeiten erwachsen. Der Musikunterricht berücksichtigt und nutzt vorhandene musikalische Neigungen und Erfahrungen der Schüler.

Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit, gesteigertes Wahrnehmungsvermögen sind sowohl Voraussetzung als auch Ziel des Musikunterrichts. Hier liegen besondere Potenzen des Faches für eine immer feinere Differenzierung des musikalischen Ausdrucks und des eigenen Gefühlslebens. Die gelenkte Wahrnehmung und Reflexion führt darüber hinaus zur Überprüfung eigener Standpunkte.

Der Musikunterricht ist jederzeit offen für aktuelle Ereignisse des Musiklebens, besonders für die des Territoriums und der Region und geht dabei auf örtliche Höhepunkte wie Volksmusikfeste, Konzerte bis hin zu kirchenmusikalischen Veranstaltungen ein. So werden die Schüler mit vielerlei musikalischen Genres vertraut, in vermittelter oder selbstbestimmter Weise. Dadurch wird die Bereitschaft geweckt, sich mit dem heutigen reichen musikalischen Umfeld kritisch auseinander zu setzen, eigene Wertvorstellungen zu entwickeln und Toleranz gegenüber denen anderer Menschen zu üben.

Einen nicht zu unterschätzenden Beitrag leistet das Fach Musik in Bezug auf die Gestaltung eines freundlichen Schulklimas. Ein musikalisch durchdrungener Schulalltag fördert eine positive Lernatmosphäre, die gegenseitige Anerkennung und den kulturvollen Umgang miteinander.

Durch den Musikunterricht soll die Lebensrealität als eine durch die Sinne *und* den Geist erlebbare Wirklichkeit über den 45 Minutentakt der Unterrichtsstunde hinaus als von den Schülern selbst gestaltbar erfahren werden.

Die Ziele des Faches richten sich auf die **Entwicklung von Lernkompetenz**. Die Lernkompetenz bezieht sich auf vier Lernarten. Daraus resultiert eine Klassifizierung von Lernzielen.

a) *Inhaltlich-fachliches Lernen* zielt auf **Sachkompetenz**. Dabei geht es um kognitive Fähigkeiten und motorische Fertigkeiten.

- Inhaltlich-fachliche Lernziele erfassen fachbezogenes Wissen, das durch die Ausbildung grundlegender Fähigkeiten für Musikrezeption und aktives Musizieren erreicht wird und zugleich Voraussetzung für den Umgang mit Musik ist.

b) *Methodisch-problemlösendes Lernen* zielt auf **Methodenkompetenz**. Im Mittelpunkt steht die Aneignung grundlegender Lern- und Arbeitstechniken.

- Methodisch-problemlösende Lernziele beinhalten Lernprozesse, die den Erwerb von Wissen und Erkenntnissen ermöglichen. Es handelt sich um prozess- und verfahrensbezogene Ziele, wie z. B.
Ziele über Verfahren zur Aufgabenbewältigung,
Ziele über Verfahren des Problemlösens,
Ziele zum selbstständigen Lernen und Arbeiten (Lern- und Arbeitstechniken),
wodurch der Schüler befähigt wird, sich Musik im Singen, Musizieren, Tanzen sowohl analytisch als auch ganzheitlich anzueignen.

b) *Sozial-kommunikatives Lernen* zielt auf **Sozialkompetenz**. Hier geht es um die Aneignung grundlegender Kooperations- und Kommunikationstechniken.

- Sozial-kommunikative Lernziele beschreiben elementare Kooperations- und Kommunikationstechniken, die im Musikunterricht einerseits im sprachlich-kommunikativen Bereich liegen, andererseits aber auch in der Musizierpraxis bestimmend sind. Mitverantwortung und aktives schöpferisches Verhalten sowie Integrationsfähigkeit werden dabei entwickelt, gepflegt und gefördert.

d) *Affektiv-ethisches Lernen* zielt auf das Erreichen von **Selbstkompetenz**.

- Affektiv-ethische Lernziele weisen auf Selbsterkenntnis und -bestimmung, eigenverantwortliches Handeln, den Aufbau eigener Interessenbereiche und Lebenspläne hin. Sie sind auf die Entwicklung von Erlebnisfähigkeit, Genussfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Sensibilität, Phantasie, Fähigkeit zum kreativen Verhalten sowie die Urteils- und Entscheidungsfähigkeit in allgemeinen Lebenssituationen gerichtet und beinhalten gesellschaftlich anerkannte Wertvorstellungen und Handlungsnormen.

In der Verantwortung des Lehrers liegt es, adäquate pädagogische und fachdidaktische Entscheidungen zu treffen, um den Beitrag des Faches Musik zur Entwicklung von Lernkompetenz unverwechselbar einzubringen.

Singen

Die Schüler erarbeiten sich ein vielgestaltiges Repertoire an deutschen und ausländischen Liedern aus Vergangenheit und Gegenwart. Über den erlebnishaften Umgang werden die in diesen Liedern enthaltenen historisch-gesellschaftlichen, sittlich-moralischen und ästhetischen Erfahrungen erkannt und vermittelt.

Der ausdrucksvolle Gesang in der entsprechenden Klassenstufe, der Gruppe und auch einzeln ist das ständige Ziel. Deshalb besitzt die Liedgestaltung einen hohen Stellenwert. Dies bezieht sich zunächst auf das intonationsreine Singen, angemessene Lautstärke und das richtige Tempo. Weitere Ziele sind die sängerische Haltung, richtige Atmung, Lautbildung, ein weicher, kräftiger Toneinsatz sowie eine gute sprachliche Artikulation.

Anzustreben sind eine dem Lied entsprechende Artikulation, ein sinnvoller Wechsel von Gruppen- und Einzelgesang und eigene instrumentale Begleitungen sowie das zwei- und mehrstimmige Singen als eine besondere Qualität der Liedgestaltung.

Instrumentale *Begleitung* erfolgt in erster Linie durch den Lehrer; instrumentales *Mitspielen* zum Gesang kann ebenso durch Klang- und Rhythmusinstrumente erfolgen, die von Schülern gespielt werden.

Von Bedeutung ist auch die Liedbetrachtung. Sie kann gerichtet sein auf den Textinhalt (Aussage) und die Poesie des Textes, auf die Struktur und das Wort-Ton-Verhältnis sowie auf Herkunft und gesellschaftliche Wirkung des Liedes.

In enger Beziehung zu diesen Aufgaben in der Arbeit mit dem Lied vervollkommen die Schüler ihre musikalische Hörfähigkeit und gewinnen musikalische Grundkenntnisse.

Eine ungezwungene Singatmosphäre im Musikunterricht spendet Impulse für das Singen außerhalb des Unterrichts, in Chören oder kleineren Gruppen.

Musikhören

Die Schüler lernen in ihrer Schulzeit repräsentative Musikwerke der Weltliteratur kennen und in diesem Zusammenhang auch bedeutende deutsche und ausländische Komponisten sowie einige Interpreten. Auf dieser Basis setzen sich die Schüler mit vielerlei musikalischen Genres und Gattungen auseinander.

Das Musikhören zielt auf das Erleben und kritische Bewerten von Musik, die die Schüler umgibt.

Im Zusammenhang mit diesen Aufgaben sollen folgende rezeptive, reflexive und kreative Fähigkeiten kontinuierlich ausgeprägt werden:

- die Bestimmung der Instrumente und Instrumentengruppen, der Stimmgattungen sowie der vokalen als auch instrumentalen Besetzungen
- das Erkennen elementarer Ausdruckscharaktere, wie Marsch, Tanz und Lied sowie der grundlegenden musikalischen Gestaltungsprinzipien, wie Wiederholung, Kontrast und Variation und deren selbstständiges Übertragen auf neue Beispiele
- der Umgang mit musikalischen Parametern (Melodik, Dynamik, Tempo, musikalische Satzart) und ihre methodische Umsetzung in der praktischen Tätigkeit

- das Üben einer immer differenzierteren verbalen Wiedergabe musikalischer Eindrücke mit dem Ziel, zunehmend selbstständigerer Werkaneignung, der Entwicklung von Genussfähigkeit und der Entwicklung von Urteils- und Kritikfähigkeit

Von nicht geringer Bedeutung ist die Schulung des musikalischen Gedächtnisses über das Einprägen und Wiedererkennen wichtiger Themen aus musikdramatischen und sinfonischen Werken. Dazu zählt auch die Fähigkeit, Musik vom Klang her historisch und stilistisch einordnen zu können. Dabei dient der Zusammenhang von Hören und eigenem Musizieren (Singen, Spielen, Tanzen) der Intensivierung des Musikhörens.

Musizieren, Musik und Bewegung

Beide Bereiche fordern eine erhöhte Schüleraktivität und werden damit dem Bewegungsdrang der Schüler gerecht.

Musikalische Erfindungs- und Improvisationsübungen fördern Fantasie und Kreativität in besonderem Maße.

Fachspezifische Methoden wie z. B. das Benennen und Vergleichen von Ausdrucksmerkmalen der Musik führen zur vertiefenden Aneignung und stellen eine gute Voraussetzung dar, Musik in Bewegung umzusetzen. In diesen Tätigkeiten liegen Chancen zur Entwicklung musikalischer Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit. So eröffnen sich Möglichkeiten eigener musikalischer Gestaltung und Improvisation, aber auch musikalischer Interaktion mit ihren Potenzen für das Sozialverhalten. Ein in solcher Weise gestalteter handlungsorientierter Unterricht erhöht allgemein das musikalische Interesse, die Freude am Musikunterricht selbst und spendet Impulse für das Erlernen eines Musikinstrumentes, der Mitarbeit in Chören und Instrumentalgruppen.

Musiklehre/Gehörbildung

Um notwendige musiktheoretische Kenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere im Umgang mit der Notenschrift zu erweitern, ist eine gemeinsame Ausgangsbasis zu schaffen.

Grundlage für die Ausbildung musikalischer Fähigkeiten und Fertigkeiten ist eine theoretisch gesicherte Gehörbildung.

Dieses Wissen und Können bildet die Voraussetzung für das Singen und den Umgang mit dem klingenden Schlagwerk und ermöglicht ein tiefes Eindringen in musikalische Strukturen. Die Musizierpraxis ist Ausgangspunkt für das Erkennen metrisch-rhythmischer, tonal-melodischer und harmonischer Zusammenhänge und zugleich auch Anwendungsbereich. Selbst- und Sozialkompetenz gelangen so zu einheitlichem Wirken. Musiklehre und Gehörbildung sind immer mit den musikalischen Gegenständen und Zielen verbunden und führen durch die Anwendung entsprechender Lern- und Arbeitstechniken zu einem tieferen Musikverständnis.

Gehörbildung und Musiklehre können zum besseren Musikverstehen, aber auch zur Ausbildung von sozialer und ästhetischer Kompetenz beitragen.

Im Musikunterricht stehen die Freude am Singen, das Hörerlebnis und das Musizieren im Vordergrund. Der Unterrichtende ist im Zusammenhang mit der **Leistungsbewertung** vor die Schwierigkeit gestellt, die Komplexität sinnlich-geistiger Prozesse zu erfassen. Dennoch sind Leistungsbewertungen unumgänglich. Sie sind fester Bestandteil eines andauernden und zu befördernden Lernprozesses und dokumentieren und beurteilen die individuelle Lernentwicklung und den jeweiligen Leistungsstand. Die Leistungsbewertung geht von der positiven Leistung aus und erfolgt auf der Basis einheitlicher und für den Schüler nachvollziehbarer und transparenter Kriterien, die der Vermittlung der jeweiligen Kompetenzen entsprechen.

Sensibilität und Einfühlungsvermögen sind wichtige Voraussetzungen des Lehrenden, damit der Schüler Benotung und verbale Einschätzung als Motivation und Belohnung des Mutes zur Kreativität versteht, sein Selbstwertgefühl also nicht verletzt wird.

In Fragen der Bewertung sind nach Ermessen des Lehrers die Schüler mit einzubeziehen. Hier bietet sich die Möglichkeit der Pflege einer niveaувollen Diskussionskultur, von der konstruktive Kritik und Impulse ausgehen.

Sozial- und Selbstkompetenz sind insbesondere in Arbeits- und Lernprozessen, beim Singen, Musizieren und Improvisieren zu beurteilen, aber auch das Beschreiben und Interpretieren in mündlicher und schriftlicher Form sind Ausdruck von Sensibilität, Hörvermögen, Beobachtungsgabe, sozialem Verhalten und Verständnis vom eigenen Tun und dem Tun anderer.

Mündliche und schriftliche Aufgaben sollten so gestaltet werden, dass sie den drei folgenden Anforderungsbereichen entsprechen:

Anforderungsbereich I:

- Wiedergabe von Sachverhalten im gelernten Zusammenhang

Anforderungsbereich II:

- Wiedergabe bekannter Sachverhalte in verändertem Zusammenhang
- Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen

Anforderungsbereich III:

- Selbstständiger Transfer der Kenntnisse und Erfahrungen in andere Bereiche
- Erkennen, Bearbeiten und Lösen von Problemstellungen

Hinweise für die Leistungsbewertung:

Singen

Der Einzelvortrag sollte differenziert nach dem Leistungsvermögen des Schülers erfolgen.

Kriterien der Bewertung sind:

- melodisch-rhythmische und textliche Sicherheit im Liedvortrag (begleitet, unbegleitet und im mehrstimmigen Gesang)
- Ausdrucksgestaltung

Musikhören und Musizieren

- sprachliche Wiedergabe des individuellen Gesamteindrucks und Ausführungen zur Dramaturgie des jeweiligen Werkes
- Benennen musikalischer Ausdrucksmittel und Gebrauch von Fachtermini
- werkgeschichtliches und biografisches Wissen, dessen Erwerb durch vielfältige Methoden
- metrisch-rhythmische und melodisch-tonale Fertigkeiten im Zusammenhang mit den Bereichen *Singen, Musiklehre/Gehörbildung* und *Musik und Bewegung*
- Einbeziehung von Schülervorträgen und -aufzeichnungen
- Entwicklung des musikalischen Gedächtnisses (Wiedererkennen von Themen und Motiven)

Benutzerhinweise

Die fächerübergreifenden Themen sind wie folgt abgekürzt:

GTF	Erziehung zu Gewaltfreiheit, Toleranz und Frieden
UE	Umwelterziehung
GE	Gesundheitserziehung
UMI	Umgang mit Medien und Informationstechniken
BWV	Berufswahlvorbereitung
VE	Verkehrserziehung

Für die Fächer gelten die vom Thüringer Kultusministerium festgelegten Abkürzungen.

Inhalte mit fächerübergreifendem Lösungsansatz sind grafisch durch das Zeichen "✂" markiert, das wesentliche Bezugsfächer ausweist, darüber hinaus offen für weitere/andere Kooperation ist.

Das Zeichen "✂" verweist auch auf fächerübergreifende Themen.

Das Zeichen → markiert Bezüge zu anderen Fächern, die z. B. Vorleistungen erbringen.

2 Klassenstufenbezogene Pläne für das Fach Musik in der Thüringer Regelschule

2.1 Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 5/6

Ziele der Klassenstufe 5

Im Mittelpunkt des Musikunterrichts steht das gemeinsame Singen und die Entwicklung der kindlichen Singstimme. Der Liedschatz der Schüler wird erweitert und dabei ein Grundbestand an Liedern aus verschiedenen Themenkreisen erworben.

Durch Vergleichen und Beschreiben musikalischer Verläufe werden Hör- und Erlebnisfähigkeit und die Fantasie der Schüler entwickelt. Sie gewinnen zunehmend an Sachkompetenz in der Aneignung theoretischer Grundkenntnisse und deren praktischer Anwendung.

Klassengesang, Spielen mit Rhythmusinstrumenten, Tanzen sowie Improvisationsversuche in Gruppen oder im Klassenverband können Selbstsicherheit und Gemeinschaftsgefühl stärken.

Ziele der Klassenstufe 6

Die Schüler erleben durch das Singen und Hören in der Gemeinschaft die vielfältige Gedanken- und Gefühlswelt der Lieder und Musikwerke. Sie bemühen sich, die Stimme bewusst einzusetzen, üben sich im zweistimmigen Singen und lernen so, die Liedaussage künstlerisch zu gestalten. Im Solo- und Gruppengesang wird die Verantwortlichkeit des Einzelnen gefordert.

Durch die Kopplung von Musik und Bewegung wird das körperliche und emotionale Ausdrucksbedürfnis der Schüler zusammengeführt.

Themen

Klassenstufe 5

- Musikinstrumente
- Vom Rundgesang zum Rondo
- Lieder und Tänze europäischer Länder
- Musikalisches Variieren
- Volkslied - Kunstlied
- Musiktheater I

Klassenstufe 6

- Die Suite
- Musikalisches Variieren-Fortführung
- Das Kunstlied
- Musik und Programm
- Musiktheater II
- Musik und Freizeit

Die Lernbereiche *Singen, Musik und Bewegung* sowie *Musiklehre/Gehörbildung* gelten für beide Klassenstufen und werden nachfolgend differenziert aufgeführt.

Lernbereich: **Singen**

Lieder verschiedener Themenkreise

Das Singen ist in diesen Klassen mit unterschiedlichem Anteil in allen Musikstunden integriert.

Er wird deshalb nicht als ein gesonderter Lernbereich ausgewiesen und zählt zu den bewertbaren musikalischen Leistungen.

Allgemeine Ziele sind die Erhaltung der Singefreudigkeit vor allem über eine Erhöhung der Qualität des Gesangs.

Dazu dienen:

- das Bewusstwerden der vielfältigen Gedanken- und Gefühlswelt der Lieder
- die Verbindung von Lied, Bewegung und Tanz
- die Anwendung sängerischer Gestaltungsmittel zur Erhöhung der Liedaussage die Pflege und Entwicklung der Singstimme mit entsprechender Körperhaltung
Ton- und Lautbildung, Artikulation und Phrasierung, weichem Stimmeinsatz und Legatogesang sowie bewusster Atemführung
- Vergrößerung des Anteils zwei- und mehrstimmiger Lieder, Kanons und Quodlibets
- zunehmend selbstständiges Finden und Singen von Grundtönen der einfachen Kadenz mit Einbeziehung des Orff-Instrumentariums

Die Vielfalt des in den Unterricht einzubeziehenden Liedgutes ist von besonderer Bedeutung für die Singefreudigkeit. Es werden deshalb Lieder unterschiedlicher Themenkreise vorgeschlagen (siehe Anhang/Liederkatalog)

Mindestens sechs Lieder sind innerhalb eines Schuljahres auswendig zu lernen.

Lernbereich: **Musizieren, Musik und Bewegung**

Dieser Lernbereich ist in die Lernbereiche Singen und Musiklehre/Gehörbildung zu integrieren.

Empfohlene Bewegungs- und Tanzvarianten:

- Umsetzen von Klängen und Rhythmen am Ort, z. B. Sitzspiele, Händeklatschen, Fingerschnalzen, Schultern heben, senken, kreisen lassen, Reiben der Handflächen;
- Umsetzen von Klängen und Rhythmen in der Fortbewegung, z. B. Grundbewegungsarten: Schreiten, Gehen, Laufen, Hüpfen, Rundtänze im 3er und 4er Takt;

Lernbereich: **Musiklehre/Gehörbildung**

Die Behandlung der Musiklehre erfolgt nicht in einem gesonderten Thema, sondern immanent in allen genannten Themen der beiden Klassenstufen und ist in die Bewertung mit einzubeziehen.

Die Schüler vertiefen und erweitern systematisch ihre im Musikunterricht der Grundschule erworbenen musiktheoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dies geschieht über körperlich sinnliche Erfahrung und die eigene Musizierpraxis, das Singen und das Spielen auf Instrumenten. Ziel ist neben der Qualifizierung der eigenen musikalischen Tätigkeit die Befähigung zu einem tieferen Musikverständnis.

Die zu erwerbenden Kenntnisse gliedern sich in die nachfolgenden vier Gruppen, die keine Reihenfolge in der Behandlung darstellen:

1. Tondauer

- Betonung
- Takt
- Taktarten
- Taktwechsel
- Notenwerte und Pausen

2. Tonhöhen

- Beziehungen der Töne im Dur-Raum 1-5 und 1-8 (evtl. Tonsilben und Handzeichen als Hilfsmittel)
- Die Dur-Tonleiter, der Dur-Dreiklang und seine Umkehrungen
- Die Moll-Tonleiter, der Moll Dreiklang
- Benennung wichtiger Intervalle
- Bildung einiger Dur- und Moll-Tonleitern

3. Zusammenklänge

- Unterscheidung von Dur- und Moll-Klängen
- Der Zusammenklang verschiedener Intervalle mit Unterscheidung nach konsonant und dissonant
- Der Wechsel von Tonika und Dominante bei einfacher Liedbegleitung
- Erweiterung zur einfachen Kadenz T S D T

4. Musikalische Zeichensprache und Fachsprache

- Zeichen und Begriffe für dynamische Gestaltung, Wiederholung, Artikulation und Phrasierung
- Begriffe für verschiedene Tempi von Allegro bis Largo

Inhalte des Unterrichts

Klassenstufe 5

Thema: **Musikinstrumente**

Ziele: - Unterscheiden der Instrumente des Sinfonieorchesters und weiterer Instrumente nach Aussehen, Klang und Tonerzeugung

Inhalte	Hinweise
Klang und Aussehen einzelner Instrumente des Sinfonieorchesters	Eigenes Musizieren und Demonstrieren von unterschiedlichen Instrumenten, Nutzung regionaler Möglichkeiten wie Musikschule, Schülerkonzerte, Orchesterproben
Übersicht: Einteilung der Instrumentengruppen und -familien nach ihrer Spielweise	Streich-, Zupf-, Blas-, Tasten- und Schlaginstrumente
Verschiedene instrumentale Besetzungsformen	Orchester und instrumentale Kammermusik
Die Klangvielfalt der Orgel	Besichtigung und Demonstration
Elektroakustische Instrumente	Umgang mit dem Keyboard
	✦ We, Projekt: Instrumentenbau

Klassenstufe 5

Thema: **Vom Rundgesang zum Rondo**

- Ziele:
- Die Vielfalt der musikalischen Gestaltung des Rondos und Erkennen seiner Struktur
 - Erleben musikalischer Kontrastgestaltung durch improvisatorische Übungen

Inhalte	Hinweise
Liederrondo	Gliederung des Rundgesangs - Finden des Refrainteils (A) - Einfügen anderer Lieder Begriffe: - Rondo - Couplet
Klangfarbenrondo mit Instrumenten	Spielerisches Erfinden kleiner Rhythmus- und Melodieformeln im Wechsel Gruppe - Solo
Rondos großer Meister in ihrem formalen Ablauf und in ihrem Ausdruckscharakter	Wiederholung und Kontrast im Mittelpunkt betrachtender Tätigkeit Erfassen des Charakters der Teile Erkennen der Überleitungen Entwickeln eines Formschemas

Klassenstufe 5

Thema: **Lieder und Tänze europäischer Länder**

- Ziele:
- Kennen lernen verschiedener deutscher und europäischer Tänze
 - Erfassen melodisch-rhythmischer Merkmale
 - Kreative Umsetzung: Tänze einüben und gestalten
 - Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers erfahren

Lerninhalte	Hinweise
Einfache Tanzlieder und Tanzformen	Singen und gestalten
Tänze verschiedener Länder Charakter und nationale Merkmale	<ul style="list-style-type: none">- Polka- Mazurka- Polonaise- Trepak- Walzer- Czardas- Sirtaki- Tarantella u. a.
Nationale und territoriale Traditionen im Tanz, Thüringer Tänze	Einfache Tänze gestalten Selbstständiger Umgang mit Tanzbeschreibungen Demonstration anhand von Videos ✂ Gg, Sp

Klassenstufe 5

Thema: **Musikalisches Variieren - Einführung**

- Ziele:
- Spielerische Umgestaltung einfachen musikalischen Materials
 - Bewusstwerden vielfältiger Variationsmöglichkeiten
 - Anwenden von Fachtermini im entsprechenden Sachzusammenhang

Inhalte	Hinweise
Musikalisches Verändern auf der Grundlage der Gestaltungsprinzipien Wiederholung und Kontrast	Singen und Musizieren
- Veränderung bekannter Parameter	<ul style="list-style-type: none">- Lautstärke- Artikulation- Begleitung- Tempo- Taktart- Rhythmus- Tonalität- Melodieverlauf- Klangfarbe
- Veränderung des Klangcharakters von Liedern und einfachen Musikstücken	<ul style="list-style-type: none">- piano-forte- legato-staccato- unterschiedliche Tempi- gerader-ungerader Takt- Dur-Moll usw.
Einfache Klavier-, kammermusikalische oder Orchestervariation	Singen der Themen als Grundlage für das selbstständige Erkennen der Veränderungen unter Einbeziehung des Notenbildes
	 Ku

Klassenstufe 5

Thema: **Volkslied - Kunstlied**

Ziele: - Erweiterung des musikalischen Erfahrungsbereiches durch den Vergleich Volkslied - Kunstlied
- Betrachtungen zum Wort-Ton-Verhältnis

Inhalte

Hinweise

Das deutsche Volkslied und seine Merkmale

Vergleich der Überlieferungsformen
Volkslied-Märchen

Vielfalt der Inhalte

Strophisches Kunstlied als Sologesang mit Klavierbegleitung

Funktion der vorgegebenen Klavierbegleitung

Vergleich des musikalischen Ausdrucks von Volks- und Kunstlied gleichen Textes

✧ De

Klassenstufe 5

Thema: **Musiktheater I**

- Ziele:
- Entdeckungen im Musiktheater
 - Entwicklung von Aufgeschlossenheit, Interesse und Verständnis für das Musiktheater
 - Aneignung und Anwendung von Fachtermini
 - Weiterentwicklung der Fantasie im darstellenden Spiel

Inhalte

Hinweise

Opern- oder
Singspielausschnitte

Hören von ausgewählten
altersgerechten Beispielen vorwiegend
aus dem heiteren Musiktheater

Informationen zum Handlungsverlauf,
zu Werk und Szene

Begriff:
- Szene

Verhältnis von Musik und Handlung

Oper, Singspiel,
Solo, Duett, Chor,
Tanz, Marsch

Begriffsklärung an Beispielen

Szenische Interpretation

Spielfreude, Erfindungsgabe und
Verkleidungsdrang nutzen

Überschaubare Dialogszenen im
Rollenspiel darstellen

Variante: Schattenspiel mit
Schattenspielfiguren oder
Spielen mit vorhandenen
Handpuppen

Regionale Möglichkeiten des Theaters
nutzen

✂ De, UMI, GTF
➔ Ku

Klassenstufe 6

Thema: **Die Suite**

- Ziele:
- Die Suite als Folge kontrastreicher Sätze meist tänzerischen Charakters
 - Herkunft und Entwicklung dieser Musikform

Inhalte

Hinweise

Vom Schreit- und Springtanz zur Suite

Reigen, Hupfauß
Pavane, Galliarde im 15/16. Jh.
- historische Feste in der Region

Klassische Suite

Unterschiedlicher Charakter von:
- Allemande
- Courante
- Sarabande
- Gigue

Cembalo-Suiten,
Orchestersuiten des 18. Jahrhunderts

Instrumentatorische Farbigkeit und
Kontraste in den einzelnen Sätzen

Orchestersuiten des
19./20. Jahrhunderts

Suiten aus Schauspiel-, Opern- und
Ballettmusiken

Musikalische Gestaltung einzelner
Tänze im Zusammenhang mit der
Handlung

✂ Ge, Ku, UMI,

Klassenstufe 6

Thema: **Musikalisches Variieren** - Fortführung

- Ziele:
- Die Variation als eigenständige musikalische Form
 - Möglichkeiten des Variierens in ausgewählten Variationsformen

Inhalte

Hinweise

Musikalische Gestaltungsprinzipien der Variation

Melodisch-rhythmische, harmonische und instrumentatorische Veränderungen

Vergleich durch Singen, Hören, Musizieren

Variationen großer Meister für Klavier, Kammerorchester und Sinfonieorchester

Zusammenhang zwischen musikalischen Mitteln und musikalischem Ausdruck

- Figuralvariation
- Cantus firmus Variation
- Charaktervariation

 Ku

Klassenstufe 6

Thema: **Das Kunstlied**

- Ziele:
- Kunstvolle Einheit von Poesie und Musik
 - Einblick in die Gestaltungsvielfalt der verschiedenen Formen des Kunstliedes
 - Kunstlieder verschiedener Komponisten und Zeiten

Lerninhalte

Hinweise

Formen des Kunstliedes

Strophenlied,
variiertes Strophenlied,
durchkomponiertes Lied

Wort-Ton-Verhältnis und Funktion
der Klavierbegleitung

Steigerung der Textaussage durch den
musikalischen Satz
(Gesangsstimme und Klavier-
begleitung)

Vergleich verschiedener Vertonungen
gleicher Textvorlagen

Franz Schubert:
Komponistenporträt

✧ De

Klassenstufe 6

Thema: **Musik und Programm**

Ziele: - Erleben von Musik mit außermusikalischen Programmen
- Erkennen musikalischer Gestaltungsmittel zur Umsetzung außermusikalischer Inhalte

Lerninhalte

Hinweise

Improvisation nach einer
Programmvorlage

Gestaltungsversuche nach
selbstgewählten Gedichten,
Geschichten, Bildern, Naturereignissen

Musik mit Überschriften,
Programmmusik,
sinfonische Dichtung

Außermusikalische Vorlagen aus:
- Literatur
- Bildender Kunst
- Natur
- Landschaft
- Geschichte

Original und Bearbeitung

Berücksichtigung fächerübergreifender
Aspekte

Begriff:
- Tonmalerei

✧ De, Ge, Ku

Klassenstufe 6

Thema: **Musiktheater II**

- Ziele:
- Erkennen des Zusammenwirkens von Musik und szenischer Gestaltung
 - Musikalische Mittel der Ausdruckssteigerung
 - Vertiefen der Hörerlebnisse durch Informationen zur Entstehung des Werkes und zum Komponisten

Lerninhalte	Hinweise
Handlungsbetonte Ausschnitte aus Opern, Singspielen Operetten oder Musicals	Einordnung der Ausschnitte in die Gesamthandlung Musikalische Gestaltungselemente
Wiederholung und Erweiterung der Fachtermini	Begriffsklärung
Szenische Darstellung und evtl. szenische Interpretation	Fantasie im Rollenspiel nutzen und entwickeln
Die Arbeit hinter den Kulissen	Erworbene Fähigkeiten altersgemäß erweitern Besuch eines Theaters Bekanntwerden mit Theaterberufen
	✂ De, Ku, UMI

Klassenstufe 6

Thema: **Musik und Freizeit**

- Ziele:
- Bewusste Musikrezeption im Alltag
 - Tolerantes Verhalten gegenüber den Musikvorlieben der Mitschüler
 - Aufgeschlossenheit und Interesse für eigene musikalische Tätigkeit wecken

Lerninhalte

Hinweise

Medienmusik

Musik im Fernsehen, im Rundfunk,
Funktion der Musik im Film und
in der Werbung - Manipulation durch
Musik

Musikalische Gestaltung eines
Werbespots

Persönliche Musikauswahl:
Gestaltung einer musikalischen
Wunschsendung

Musik im öffentlichen Umfeld

Musikleben des Heimatortes
und der Region

Nutzung von Informationsquellen
d. h. Formen der Werbung für
musikalische Veranstaltungen
(Plakatwerbung, Zeitschriftenwerbung,
Rundfunk- und Fernsehwerbung,
Veranstaltungsprogramme usw.)

✂ Ku, Et, GTF, UMI

2.2 Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 7/8

Ziele der Klassenstufe 7

Bei der Begegnung mit Musik aus Vergangenheit und Gegenwart erwerben die Schüler weitere Kenntnisse musikalischer Formen, Strukturen, Klangeigenschaften und Interpretationsmöglichkeiten.

Durch analytische Arbeit, verbunden mit musikpraktischen Übungen und mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen, soll das Musikhören dem höheren Anforderungsgrad gerecht werden.

Singen und Hören von Musik beziehen zunehmend die Kenntnisse musikalischer Parameter ein.

Zur Ausprägung der musikalischen Urteils- und Kritikfähigkeit werden vielfältige Formen der Musik einbezogen.

Ziele der Klassenstufe 8

Die Schüler erleben und erkennen die Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. Dabei steht analytisches Arbeiten mit dem Ziel eines tieferen Musikverständnisses im Vordergrund.

Im Finden von Schwerpunkten aus musikbezogenen Texten, aus Lehrer- oder Schülervortrag wird eine weitere Form selbstständiger geistiger Tätigkeit aufgegriffen.

Die Nutzung von Nachschlagewerken sichert u. a. die Anwendung und Festigung der gebräuchlichsten Fachtermini.

Das Musizieren, Singen, Spielen, Dirigieren wird in Zusammenhang mit der Entwicklung des Gehörs und der Schulung des Rhythmusgefühls gebracht.

Themen

Klassenstufe 7

- Kontrastgestaltung in der Musik
- Tänze
- Ballettmusik
- Musiktheater III
- Populäre Musik
- Hymnen der Völker

Klassenstufe 8

- Liedermacher
- Musik und Programm
- Musik anderer Kulturen
- Musiktheater IV
- Populäre Musik
- Musik in meinem Leben

Die Lernbereiche *Singen, Musiklehre/Gehörbildung* gelten für beide Klassenstufen und werden nachfolgend differenziert aufgeführt.

Lernbereich: **Singen**

Neues und altes Liedgut - Lieder der Völker

Auch in diesen Klassen sollte das Singen in alle Musikstunden einbezogen werden. Es wird deshalb nicht als gesondertes Thema ausgewiesen.

Die in den vorangegangenen Jahren erreichte Singebereitschaft und -freudigkeit gilt es zu erhalten.

Eine positive Einstellung zum Singen und eine entsprechende Singequalität sind erreichbar durch:

- den stärkeren Subjektbezug zur Gedanken- und Gefühlswelt der Lieder
- eine die Altersspezifik und Entwicklungsstufe berücksichtigende Liedauswahl
- die Pflege und Entwicklung der Singstimme unter besonderer Berücksichtigung der Mutationsphase der Schüler
- die Weiterentwicklung des zwei- und mehrstimmigen Singens
- den Einsatz vielfältiger Liedbegleitformen und den improvisatorischen Umgang mit dem Lied

Das Singen zählt zu den bewertbaren musikalischen Leistungen.

Mindestens drei Lieder sind innerhalb eines Schuljahres auswendig zu lernen.

✧ Ge

Lernbereich: **Musiklehre/Gehörbildung**

Die in den vorangegangenen Schuljahren erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Musiklehre bilden den Grundstock der Singe- und Musizierpraxis des Musikhörens und anderer musikalischer Tätigkeiten des Musikunterrichts und kommen ständig zur Anwendung. Sie werden erweitert und vertieft und gehören zu den bewertbaren musikalischen Leistungen.

Die Musiklehre verfolgt keinen Selbstzweck, sondern ist immer mit den musikalischen Gegenständen und Zielen verbunden. Sie trägt zum tieferen Musikverständnis bei. Die Musiklehre erscheint deshalb nicht als gesonderter Lernbereich.

Anwendung und Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten beziehen sich auf die Bereiche:

1. Tondauer

- Betonung
 - Takt
 - Taktarten
 - Voll- und Auftakt
 - Taktwechsel
 - Noten- und Pausenwerte
-
- Rhythmusbausteine und gesteigerte rhythmische Anforderungen in Verbindung mit Liedbegleitungen

2. Tonhöhen

- Festigung der Tonrelation im Dur- und Moll-Tonraum
- Bestimmen von Tonarten in Liedern
- Verwandtschaft von Tonleitern
- wichtige Intervalle nach Gehör und Notenbild erkennen

3. Zusammenklänge

Unterscheidung von:

- Dur- und Moll-Akkorden, dissonanter und konsonanter Intervalle
- die einfache Kadenz T S D T mit Anwendung beim Singen und Musizieren
- Unterscheidung homophoner und polyphoner Satzweise nach Gehör und Notenbild

4. Musikalische Zeichen- und Fachsprache

- Zeichen und Begriffe für dynamische Gestaltung, Artikulation, Phrasierung
- Begriffe für verschiedene Tempi

Sicherheit im Erkennen und Benennen musikalischer Gliederungs- und Gestaltungsmöglichkeiten wie Motiv, Thema, Periode mit Vorder- und Nachsatz, Liedformen, Kennzeichnung musikalischer Sachverhalte wie Formen des Kunstliedes, der Variationsart und einzelner Variationen

Inhalte des Unterrichts der Klassenstufen 7/8

Klassenstufe 7

Thema: **Kontrastgestaltung in der Musik**

- Ziele:
- Der Kontrast als grundlegendes künstlerisches Gestaltungsmittel
 - Möglichkeiten musikalischer Kontrastgestaltung
 - Leben und Werk von Komponisten

Lerninhalte	Hinweise
Einblick in Spezifik und Funktion thematischer Arbeit	Kleinere Musikstücke und Lieder in der AB und ABA Form Eigenes Musizieren
Kontrastreichtum innerhalb ausgewählter Ouvertüren und anderer Instrumentalwerke	Thematischer, struktureller und instrumentaler Kontrast Musik als Verlauf von Spannung - Lösung
Komponistenporträt	Zusammenhang zwischen Komponist und Werkentstehung Einsatz von vielfältigen Medien wie Video, Film usw. ✂ UMI, Ku

Klassenstufe 7

Thema: **Tänze**

- Ziele:
- Tänze aus verschiedenen Jahrhunderten, ihre Herkunft und ihre Funktion
 - Erkennen musikalischer Merkmale
 - Gemeinschaftsbildende Kraft in eigener Tanzpraxis erleben

Lerninhalte

Hinweise

Höfische Tänze,
Volkstänze, Gesellschaftstänze,
Modetänze

Funktion, historische Bedeutung und gesellschaftliche Bezüge

Musikalische Besonderheiten:

- Takt
- Rhythmus
- Gliederung

Musik und Bewegung

Eigene Gestaltung nach Anleitung

Umgang mit Tanzbeschreibungen

Stilisierte Tänze

Funktion im Konzert und in der Oper

Einsatz von Medien wie Video und Film

✂ Sp, Ge, UMI, GTF

Klassenstufe 7

Thema: **Ballettmusik**

Ziele:

- Das Ballett - eine Gattung des Musiktheaters
- Künstlerische Einheit von Dichtung (Libretto), Musik (Komposition), Tanz (Choreographie) und Ausstattung

Lerninhalte	Hinweise
Ballett- oder Tanzszenen aus Oper, Operette, Musical	Kennen lernen von Tanzszenen, in ihrem Zusammenhang mit der Handlung
Handlungsballett des 19. und 20. Jh.	Epische, musikalische und tänzerische Einheit Begriffe: <ul style="list-style-type: none">– Choreographie– Pas de deux– Eleve, Primaballerina
Ballettsuite	Zusammenhang von Handlungsballett und Ballettsuite Besuch einer Ballettaufführung nach regionalen Gegebenheiten ✂ De, Ku, Ru, UMI, GTF

Klassenstufe 7

Thema: **Musiktheater III**

- Ziele:
- Kennen lernen einer Oper
 - Kenntnis über die Funktion der Musik zur Charakterisierung von Personen und Situationen
 - Entstehung der Oper

Lerninhalte

Hinweise

Der musikalische Aufbau einer Oper	<ul style="list-style-type: none">- Ouvertüre- Arie- Rezitativ- Akt- Aufzug- Szene- Duett Stimmgattungen und Stimmfächer
Die dramaturgische Konzeption	Handlungsschema Begriff: <ul style="list-style-type: none">- Libretto
Musikalische Mittel zur Gestaltung von Situationen und Charakteren	
Bedeutung der Oper	Erkunden der Entstehung der Oper, ihrer Verbreitung, der Biografie des Komponisten und evtl. des Librettisten

✂ De, Ku, UMI

Klassenstufe 7

Thema: **Populäre Musik**

- Ziele:
- Kenntniserweiterung zu aktuellen populärmusikalischen Umgangs- und Ausdrucksformen
 - Kennen lernen elementarer Unterscheidungskriterien
 - Toleranzentwicklung bezüglich der Akzeptanz unterschiedlicher Stilrichtungen

Lerninhalte	Hinweise
Neue aktuelle Formen der Rock- und Popszene	Orientierung an den Charts Einbeziehung von Schüleraktivitäten zur Vertiefung und Erweiterung Einsatz von Videos, Videoclips u. a. Medien
Rock- und Popmusik der 90-iger Jahre	- Rap - Dancefloor - Boy-Groups - Techno Projektarbeit ✂ En, GTF, UMI,

Klassenstufe 7

Thema: **Hymnen der Völker**

- Ziele:
- Historische Anlässe und Zusammenhänge zur Entstehung von Nationalhymnen
 - Funktion von Hymnen
 - Kennen lernen von verschiedenen Hymnen

Lerninhalte	Hinweise
Deutsche Nationalhymne	Textentstehung - Missbrauch in der NS-Zeit Musikalischer Ursprung
Europäische Nationalhymnen	Singen geeigneter Hymnen Hören berühmter Hymnen: <ul style="list-style-type: none">- England- Frankreich- Österreich- Polen u. a.
Europa-Hymne	Herkunft Bedeutung für das vereinte Europa
Außereuropäische Hymnen	Auswahl: USA, Japan u. a. Einsatz von Medien ✂ Ge, Gg, GTF, UMI

Klassenstufe 8

Thema: **Liedermacher**

Ziele: - Gesellschaftliches Engagement der Liedermacher als Mittel politischen Mitspracherechtes
- Wirkungsweise und -absicht künstlerischer Gestaltungsmittel und Interpretationen

Lerninhalte

Hinweise

Folk-Songs der 60er und 70er Jahre

Friedensgedanke in Liedern von:
- Bob Dylan
- Joan Baez
- Pete Seeger

Deutsche und deutschsprachige Liedermacher

Wichtige Vertreter:
- Franz Josef Degenhardt
- Wolf Biermann
- Reinhard Mey
- Bettina Wegener
- Barbara Thalheim
- Gerhard Schöne
- Hannes Wader
- Hermann van Veen u. a.

Themenvielfalt

Gesellschaftliches Anliegen

Gedankliche Auseinandersetzung

Besonderheiten musikalischer Gestaltung einschließlich der Interpretation

Personalunion von Texter, Komponist und Interpret

Einbeziehung aktueller Beispiele

Singen geeigneter Beispiele

✂ ER, KR, Et, De, GTF

Klassenstufe 8

Thema: **Musik und Programm**

- Ziele:
- Verbindung der Musik mit anderen Künsten und außermusikalischen Sachverhalten
 - Anregung der Assoziationsfähigkeit und Qualifizierung des analytischen Hörens

Lerninhalte

Hinweise

Musik und
- Literatur
- Malerei
- Natur und Technik

Einbeziehung der außermusikalischen Vorlagen
- musikalische Umsetzung
- Benennen und Beschreiben der Klangmittel

Sinfonische Dichtung

Dramaturgische Gestaltung

Wichtige biografische Daten einzelner Komponisten

✂ De, Ku, Ge

Klassenstufe 8

Thema: **Musik anderer Kulturen**

- Ziele:
- Musik aus dem südeuropäischen, asiatischen, afrikanischen oder lateinamerikanischen Raum im Vergleich
 - Erziehung zur Toleranz gegenüber anderen Kulturen
 - Entwicklung von Wertmaßstäben

Lerninhalte

Hinweise

Das Klangbild der Musik anderer Kulturen in Liedern, Tänzen und in der Instrumentalmusik

Melodisch-rhythmische Besonderheiten
Typische Instrumente und Interpretation

Zur Auswahl - Musik aus:

- Griechenland
- Spanien
- jiddische Musik
- arabische Musik
- afrikanische Musik
- asiatische Musik
- lateinamerikanische Musik

Einbeziehung entsprechender Lieder, Tänze und Musikstücke

✂ ER, KR, Et, Gg, GTF, UMI

Klassenstufe 8

Thema: **Musiktheater IV**

- Ziele:
- Gesellschaftliches Anliegen und Konfliktgestaltung in Oper oder Musical
 - Differenzierte musikalische Personen- und Situationsschilderung
 - Vergleich der Spezifik von Oper und Musical

Lerninhalte	Hinweise
Opern- oder Musicalausschnitte	Fakten zur Entstehung und zum Handlungsverlauf des Gesamtwerkes
Wesentliche Handlungsträger	Personen, Situationen, Konfliktgestaltung Gestaltung verschiedener Charaktere durch den Einsatz unterschiedlicher musikalischer Mittel - Vergleich
Dramaturgischer Aufbau	Erkennen musikalischer Ausdrucksmittel Funktion von: <ul style="list-style-type: none">- Ensemble- Chor- Solisten- Orchester ✂ De, Ku, UMI

Klassenstufe 8

Thema: **Populäre Musik**

- Ziele:
- Populärmusikalische Umgangs- und Ausdrucksformen der 70-iger Jahre
 - Musikalische Merkmale und soziale Hintergründe der verschiedenen Stile
 - Tolerantes Verhalten als Grundprinzip in Diskussionen

Lerninhalte	Hinweise
Hardrock	Besetzung der Hard- und Heavy Bands
Heavy Rock	Bedeutung der Riffs
Heavy Metal	Melodiegitarre als wichtigstes Melodieinstrument Besonderes 'Outfit' der Musiker
Punk	Punk - Auffallen um jeden Preis - gesellschaftskritischer Punk
New Wave	Übergang in New Wave
Neue Deutsche Welle	Neue Deutsche Welle - Nachahmung des englischen New Wave Kommerzielles Interesse in den Bereichen der Musikproduktion und des Konsums
Discomusik	Drei Entwicklungsstufen: - Easy Listening - Synthie-Pop - Dancefloor ✂ En, Et, GTF, UMI

Klassenstufe 8

Thema: **Musik in meinem Leben**

- Ziele:
- Reflexion über Wirkung von Musik - live und medial
 - Hörbereitschaft, Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber allen Arten von Musik weiterentwickeln
 - Musik zur Bereicherung des persönlichen Lebens

Lerninhalte	Hinweise
Rolle der Musik im Leben des Schülers	Schülervorträge
Aktive Ausübung von Musik	Gruppenarbeit
Musikkonsum	Gespräche
Musik in den Medien	Regionale Musikangebote nutzen
	Projektarbeit
	✂ Et, UMI

2.3 Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 9/10

Ziele der Klassenstufe 9

Singen, Musiklehre und Gehörbildung dienen dazu, an gemeinsamen Zielstellungen, wie dem mehrstimmigen Singen und dem Erschließen musikalischer Werke zu arbeiten, das differenzierte Hören und die Erlebnisfähigkeit zu steigern und sich zur musikalischen Aussage sprachlich zu äußern.

Die Schüler erarbeiten Vorstellungen zur Erforschung der Musikgeschichte in ihrer Region. Sie wenden vielfältige Methoden und Arbeitstechniken an, die zu fachübergreifender und projektbezogener Arbeit befähigen.

Ziele der Klassenstufe 10

Das gesteigerte Interesse der Schüler an historischen Zusammenhängen ist eine gute Voraussetzung für das Verständnis musikalischer Erscheinungen in ihrer Abhängigkeit von gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Ihre Selbstständigkeit im Transfer musikalischer Kenntnisse in andere Zusammenhänge wird durch vielfältige Übungen angebahnt. Sie gewinnen durch die Aneignung und Erschließung repräsentativer Musikwerke Einblick in wichtige Entwicklungsetappen der Musik.

Vergleiche, Gespräche, Diskussionen bieten ihnen Möglichkeiten zum Reflektieren über Musik.

Themen

Klassenstufe 9

- Musikreise durch Thüringen
- Instrumentalkonzert oder Sinfonie in der Klassik
- Musiktheater V
- Der Jazz
- Populäre Musik

Klassenstufe 10

- Musik im Zeitalter des Barock
- Oper in der Klassik
- Musik im 19. Jahrhundert
- Musik im 20. Jahrhunderts
- Populäre Musik

Die Lernbereiche *Singen, Musiklehre/Gehörbildung* gelten für die Klassenstufen 9 und 10 und werden nachfolgend differenziert aufgeführt.

Lernbereich: **Singen**

Auch in den Klassenstufen 9/10 bleibt das Singen unverzichtbarer Teil der musizierpraktischen Tätigkeit im Unterricht sowie Mittel musikalischer Erkenntnisgewinnung und Erlebnisfähigkeit. Geeignetes Liedgut wird im Anhang des Lehrplans empfohlen, wobei die Schüler in Liedauswahl und -gestaltung einbezogen werden.

Die Schüler erleben neben der gemeinschaftsbildenden Kraft des Liedgesangs den subjektiven Ausdruck von Liedern und werden bekannt mit solchen, die ein gesellschaftliches Anliegen verfolgen. Sie werden informiert über den politischen Missbrauch des Singens.

Zur Bewahrung von Lust und Freude am Singen erfolgt die Pflege des mehrstimmigen Gesangs mit dem Einsatz der jungen Männerstimme. Das Singen zählt zu den bewertbaren musikalischen Leistungen. Pro Klassenstufe sollten mindestens drei Lieder auswendig beherrscht werden.

Lernbereich: **Musiklehre/Gehörbildung**

Die in den vergangenen Schuljahren erworbenen musiktheoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten werden für die musikanalytischen Betrachtungen von Liedern und Musikwerken eingesetzt und zählen zu den bewertbaren musikalischen Leistungen. Die permanente Anwendung sichert das erreichte musiktheoretische Niveau und intensiviert über das Erkennen musikalischer Zusammenhänge die musikalische Erlebnisfähigkeit.

Die zu aktivierenden Kenntnisse und Fertigkeiten beziehen sich auf

- Tondauer mit Metrik und Rhythmik
- Polyrhythmik und Synkopen
- Tonhöhen mit Tonleitern und Intervallen
- Zusammenklänge von Intervallen und Akkorden sowie dem Umgang mit der einfachen und erweiterten Kadenz
- Anwendung musikalischer Fachbegriffe

Neu zu vermitteln sind:

- Bluesskala
- die chromatische Tonleiter
- die Zwölfton-Tonleiter in ihrem konstruktiven Charakter
- Möglichkeiten der Notation von Musik des 20. Jh. vor allem der aleatorischen Klangwirkungen (Schicht-, Gleit-, Punkt-, Akzent-, Bewegungs-, Liegeklänge)
- Anwendung der Kenntnisse in eigenen Erprobungen

Klassenstufe 9

Thema: **Musikreise durch Thüringen**

- Ziele:
- Vertraut werden mit den reichen Musiktraditionen Thüringens
 - Bewusste Teilnahme am gegenwärtigen Musikleben
 - Selbstständigkeit im Erwerb von Informationen über das Musikleben in der jeweiligen Region

Lerninhalte

Hinweise

Entwicklung der höfischen und bürgerlichen Musikkultur im thüringischen Raum

Informationen über das einstige Musikleben thüringischer Städte unter Einbeziehung von Klangbeispielen

Auf den Spuren der Komponisten

Vergangenheit:

- Schütz
- Praetorius
- Ahle
- Pachelbel
- Bach
- Krebs
- Telemann
- Liszt
- Reger
- Strauss
- Spohr
- Hummel u. a.

Gegenwart:

Cilenšek, Dietrich, Wolschina u. a.

Musikpflege in der Gegenwart

Thüringer Orgelsommer, Orgelkonzerte, -konzertreihen, (rückweisend auf Orgeltraditionen), Thüringer Bachwochen, Konzertangebote in der Region, Chorfeste usw.

Musikmuseen- und sammlungen

Zunehmend selbstständiger Umgang mit Nachschlagewerken und Materialsammlungen

Projektarbeit

✂ De, ER, KR, Et, Ge, Ku, UMI

Klassenstufe 9

Thema: **Instrumentalkonzert oder Sinfonie in der Klassik**

Ziele:

- Erkennen der Gegensätzlichkeit der Themen als musikalisches Prinzip im Sonatenhauptsatz
- Weiterentwicklung der Rezeptionsfähigkeit durch das Erleben und Erfassen eines Instrumentalkonzertes oder einer Sinfonie als Gesamtwerk

Lerninhalte	Hinweise
Kontrast als Gestaltungsprinzip	Bekannte Ouvertüren
Die Sonatenhauptsatzform als Gestaltungsprinzip in der Klassik	Gegensätzliche thematische Gestaltung im 1. Satz des jeweiligen Werkes
Aufbau der Sonatenhauptsatzform	Formale Struktur und Ausdruckscharakter der vier Sätze
Wahlbereich: <i>Sinfonie</i>	Konzeption des dreisätzigen Werkes
Wahlbereich: <i>Instrumentalkonzert</i>	Dialog zwischen Soloinstrument und Orchester
	Virtuose Interpretation durch berühmte Solisten
	Solokadenz
	Hören eines Werkes in seiner Gesamtheit
Komponisten der Klassik	Biografische und werkgeschichtliche Fakten im Überblick
Komponistenporträt	Leben und Werk eines Komponisten dieser Zeit
	✂ De, Ge ➔ Ge Kl. 8

Klassenstufe 9

Thema: **Musiktheater V**

Ziele: - Erweiterung der Kenntnisse zu verschiedenen Formen des Musiktheaters
- Analytische Betrachtung eines Werkes

Lerninhalte	Hinweise
Die Formen des Musiktheaters: - Oper - Singspiel - Operette - Musical	Spezifik der Gattungen Wiederholung aus vorangegangenen Klassenstufen
Ein Werk des Musiktheaters (Schwerpunkt Musical)	Zusammenhang zwischen Inhalt und musikalischer Umsetzung - zur Dramaturgie - szenische Interpretation
Entstehung einer Inszenierung	Begriffsklärung: - Inszenierung
Teamwork vor, auf und hinter der Bühne	Die Arbeit der Techniker/Beleuchter, des Inspizienten, Requisiteurs sowie Souffleurs Die Arbeit bzw. <i>Zusammenarbeit</i> zwischen Regisseur, Dramaturg, Dirigent, Repetitor und Chordirektor sowie Choreograph, zwischen Bühnen-, Kostüm- und Maskenbildner Besuch eines Theaters Projektarbeit Einsatz von Medien ✂ De, Ku

Klassenstufe 9

Thema: **Der Jazz**

Ziele: - Jazz als besondere Musikkultur und seine stilistische Vielfalt
- Erleben der sozial-kommunikativen Funktion des Jazz besonders in seinen Ursprüngen

Lerninhalte	Hinweise
Historische Hintergründe	Sklavenhandel Gesang und Tanz als afrikanisches Erbe und als Form der Lebensbewältigung
Musikalische Wurzeln	- Worksong - Spiritual - Blues - Ragtime
Jazzstile	- New Orleans - Jazz - Dixieland - Swing - Hot Jazz - Cool Jazz u. a.
Bedeutende Interpreten der einzelnen Jazzstile	Freiraum: Jazzstile bis zur Gegenwart ✂ Ge, En, ER, KR, Gg, UMI

Klassenstufe 9

Thema: **Populäre Musik**

Ziele:

- Erweiterung der Kenntnisse zu populärmusikalischen Umgangs- und Ausdrucksformen um 1960
- Schulung der Urteilsfähigkeit und Entwicklung von Wertmaßstäben durch die Reflexion über Musik

Lerninhalte	Hinweise
Woodstock-Ära	Rockfestivals Beziehung zum Musical "Hair" - Jimmy Hendrix Gesellschaftliches Engagement
Folk, Folk Rock	Lieder mit gesellschaftskritischem Inhalt z. B. Bob Dylan
Latin Rock	Mischung aus lateinamerikanischer Folklore und Rockmusikelementen (Santana)
Rock Adaptionen	Einzug klassischer Instrumente in die Rockmusik Vergleich Adaption – Original Wertungsversuche
Vermarktungsstrategien der Medien	Manipulationsmechanismen Starkult Idolwirkung ✂ En, ER, KR, UMI, GTF

Klassenstufe 10

Thema: **Musik im Zeitalter des Barock**

- Ziele:
- Erleben des geselligen Charakters und des farbenreichen Instrumentariums des Barock
 - Vermittlung von Kenntnissen über musikalische Formen und Besonderheiten im Zusammenhang mit dem historischen Umfeld

Lerninhalte	Hinweise
Konzertante Formen im Barock	Concerto grosso Solokonzert Orchestersuite
Gestaltungsprinzipien	Polyphonie Concertino/Tutti Terrassendynamik
Kantate, Oratorium (Passion) oder Messe	Aufbau Gliederung Funktion einzelner Teile Verhältnis von solistischer und chorischer Darbietung und deren musikalische Ausdruckskraft Hören von Ausschnitten
Wahlbereich: <i>Kantate</i>	Bezug zum protestantischen Choral Hören einer Bachkantate
Wahlbereich: <i>Oratorium</i>	Unterschied zu Kantate und Messe - epischer Charakter der Textvorlage weltlichen oder religiösen Inhalts Passion als besondere Form Hören von Ausschnitten

Fortsetzung **Klassenstufe 10**

Thema: **Musik im Zeitalter des Barock**

Lerninhalte

Hinweise

Wahlbereich: *Messe*

Vom Ursprung in mittelalterlichen Messgesängen bis zur eigenständigen musikalischen Gattung

Sonderform: Requiem

Hören von Sätzen einer Messe oder einer missa brevis

Höfisches und bürgerliches Musikleben

Stellung des Musikers in der damaligen Gesellschaft

Freiraum:
Musik des Mittelalters und der Renaissance

✂ ER, KR, Et, Ge

Klassenstufe 10

Thema: **Oper in der Klassik**

- Ziele:
- Erkennen der humanistischen Ideale in einem Bühnenwerk der Klassik
 - Erfassen der am Volkslied orientierten Melodik und der meisterhaften Charakterisierung von Personen und Situationen

Lerninhalte	Hinweise
Der Begriff "Klassik"	Stil- und Epochenbegriff auf der Zusammenfassung unter Einbeziehung früher erworbener Kenntnisse
Dramaturgisch - musikalische Konzeption einer Oper	Wiederholung notwendigen Grundwissens wie: <ul style="list-style-type: none">- Oper- Libretto- Ouvertüre- Arie- Rezitativ- Ensemble u. a. Aufbau der Oper Musikalische Situations- und Personencharakterisierung
Singspiel	Wegbereiter der deutschen Nationaloper Besuch einer Opernaufführung ✂ De, Ge, Ku, ➔ Ge Kl. 8

Klassenstufe 10

Thema: **Musik im 19. Jahrhundert**

- Ziele:
- Romantischer Geist in Werken der Literatur, Kunst und Musik
 - Erkennen der nationalen Bestrebungen in der Musik verschiedener europäischer Länder
 - Wertschätzung bedeutender Kompositionen

Lerninhalte	Hinweise
Romantik	<p>Begriffsklärung unter Einbeziehung von Literatur und Malerei</p> <p>Beziehungen der Künste in dieser Zeit</p> <p>Wertschätzung bedeutender Dichter, Maler und Komponisten</p> <p>Ausdruck romantischen Denkens und Fühlens in der Klaviermusik</p> <p>Virtuosität in öffentlichen Konzerten</p> <p>Berühmte Interpreten wie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Clara Schumann- Franz Liszt- Nicolo Paganini u. a. <p>Beispiele aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- sinfonischer Musik- Programmmusik und- Oper
Nationale Schulen	<p>Widerspiegelung des Nationalbewusstseins in Ländern wie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Russland- Polen- Böhmen- Norwegen u. a. <p>✧ De, Ge, Ku, Ru</p>

Klassenstufe 10

Thema: **Musik im 20. Jahrhundert**

- Ziele:
- Informationen zu Stilrichtungen und Kompositionstechniken
 - Bekannt werden mit erfolgreichen Werken des Musikschaftens

Lerninhalte	Hinweise
Stilpluralismus	<p>Informatorische Beispiele zu:</p> <ul style="list-style-type: none">- Impressionismus- Expressionismus- Neoklassizismus- Dodekaphonie- Klangfarbenkomposition- Musique concrete- atonale Musik- Postmoderne und Neue Einfachheit- elektronische Musik u. a. <p>Verbindung bzw. Verwandtschaft der Künste</p>
Kompositionstechniken	<p>Hinweise zu:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zwölftonmusik- Cluster- aleatorische Klänge
Jazz in sinfonischer Musik	<p>Anliegen und kompositorische Mittel z. B. bei Gershwin</p> <p>✂ De, Ku, Ru ➔ Ge Kl. 9</p>

Klassenstufe 10

Thema: **Populäre Musik**

- Ziele:
- Kennen lernen erfolgreicher Gruppen und Solisten in ihrer Entwicklung und Spezifik der musikalischen Sprache in den 50er und 60er Jahren
 - Untersuchung kommerzieller und sozialkritischer Aspekte der Popmusik

Lerninhalte	Hinweise
Rock'n'Roll	Symbol des Ausbruchs (Generationskonflikt) Musikalische Merkmale-Bluesschema Einfluss von Rhythm' and Blues und Country and Western Vertreter: - Bill Haley - Elvis Presley
Beatles	Liverpool/London als Popzentren
Rolling Stones	Gegenüberstellung der beiden Gruppen z. B.: - Texte - Musik - Erscheinungsbild Interpretation geeigneter Titel ✂ En, Et, GTF, UMI

3 Liederkatalog (Empfehlungen)

Klassenstufen 5/6

Alle Vögel sind schon da
Abendstille überall (K)
A ram sam sam (K)
Aus den hellen Birken
Auf der schwäb'schen Eisenbahne
Auf, du junger Wandersmann
Auf einem Baum ein Kuckuck saß

Bruder Jakob (K)
Bunt sind schon die Wälder

Das Wandern ist des Müllers Lust
Der Winter ist vergangen
Der Winter ist vorüber
Der Lenz ist angekommen
Der Mai, der Mai
Der Abend deckt sein blaues Tuch
Der Sitz-Boogie-Woogie
Der Hahn ist tot (K)
Die Blümelein, sie schlafen
Die Sonne geht auf (K)
Die Geige, sie singet
Drunten in der grünen Au'

Ein Hase saß im tiefen Tal
Ein Jäger längs dem Weiher ging
Ein Mann, der sich Kolumbus nennt
Einigkeit und Recht und Freiheit
Erwachtet ihr Schläfer drinnen
Es blies ein Jäger
Es führt über den Main
Es geht eine helle Flöte
Es ist für uns eine Zeit angekommen
Es tönen die Lieder (K)
Es wollt ein Schneider

Flackerndes Feuer
Frage

Geh aus, mein Herz
Guten Abend, schön Abend
Guten Abend, gut Nacht
Glück auf, Glück auf

Hab mei Wage
Hello, good morning (K)
Heute kann es regnen
Heut kommt der Hans zu mir (K)
Hör auf mich und folge mir (K)
Hört der Engel helle Lieder
Ho, unser Maat

Ich geh durch einen grasgrünen Wald
Ich wandre ja so gerne
Im Frühtau zu Berge
Im Walde, da wachsen die Beer'n
I come from Alabama

Jedermann im ganzen Lande
Jeden Morgen geht die Sonne auf
Jetzt fahrn wir übern See
Jingle bells

Kein schöner Land
Kleiner Kuckuck
Komm, lieber Mai

Lasst die Stimmen hell erklingen (K)
Leer sind die Felder
Leise ein Windhauch die Blätter wiegt
Leise rieselt der Schnee
Lieder, die wie Brücken sind

Mein Vater war ein Wandersmann
Miau, miau! Hörst du mein Schreien (K)
My Bonny is over the ocean

Nun fanget an (K)
Nun will der Lenz uns grüssen

Old Mc Donald had a farm
O Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter
O, wie wohl ist mir am Abend (K)

Regen, Tau und Schnee (K)

Sah ein Knab ein Röslein stehn
Schön ist die Welt
Sind die Lichter angezündet
Sonne im Mai (K)
Sonne schlafen geht (K)
Stand ein Birkenbaum
Still senkt sich die Nacht hernieder
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will
Sur le pont d' Avignon

Vöglein im hohen Baum

Wachet auf, es krähte der Hahn (K)
Wem Gott will rechte Gunst erweisen
Wenn die Sonne ihre Strahlen
Wenn der Frühling kommt
Wenn Jenny und Jonny verreisen
Wer möchte nicht im Leben bleiben
Winde wehn, Schiffe gehn
Wo mag denn nur mein Christian sein

Zuma, zumba welch ein Singen

Klassenstufen 7/8

Ach, bitterer Winter
Ade, zur guten Nacht
An der Saale hellem Strande
Auf, auf zum fröhlichen Jagen
Aus grauer Städte Mauern

Backwater blues
Bye, bye, bye (K)

C-a-f-f-e-e (K)
Come, follow me (K)

Der Mond ist aufgegangen
Die Gedanken sind frei
Drei junge Trommler

Early to bed (K)
Ej, uchnejem - Die Wolgaschlepper
El condor pasa
Es, es, es und es
Es zogen auf sonnigen Wegen

Fantasia
Flackerndes Feuer
Finster, finster (K)
Fröhliche Weihnacht überall
Frühlingswind geht durch die Gärten

Guten Abend, gute Nacht

Halleluja aus Taizé
Hava nagila
Hejo, spann den Wagen an (K)
Heute hier, morgen dort
Hevenu shalom
Hoch auf dem gelben Wagen
Horch, was kommt von draußen rein
Hört der Engel helle Lieder
How many roads

I come from Alabama
Ich armes, welsches Teufli (K)
Ich ging im Walde so für mich hin
Ich sah heut Nacht - Traum vom Frieden
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
I like the flowers
I'm sailing

John Brown's body

Kinder
Kookabura (K)
Kommet, ihr Hirten
Kumbaya, my Lord

Lasst uns miteinander (K)
Leise zieht durch mein Gemüt
Leuchtend prangten ringsum Apfelblüten
Little Drummer Boy

Mary's Boy child
Mein kleiner grüner Kaktus
Michael, row the boat ass hore
Moonlight shadow
Morning has broken

O, du fröhliche
O Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig

Rhythm and syncopation (K)
Rock my soul (K)
Row, row, row your boat (K)

Prinz Eugen

Sag mir ,wo die Blumen sind
Shalom chaverim (K)
Schlechte Laune brachte Kummer
So treiben wir den Winter aus
Sonne im Mai (K)
Sonne schlafen geht (K)
Spring, spring, spring (K)
Stille Nacht, heilige Nacht
Still, still, still
Stimmt alle mit uns ein (K)
Stehn zwei Stern am hohen Himmel
Swing, low, sweet chariot

Tancuij, tancuij
Tausend Sterne sind ein Dom
The gospel train
Thüringen, holdes Land
Trara, das tönt wie Jagdgesang (K)

Um das Haus ringsumher
Und in dem Schneegebirge
Über den Wolken

Vom Himmel hoch, o Englein, kommt
Wahre Freundschaft soll nicht wanken
Wenn alle Brunnlein fließen
Wenn die bunten Fahnen wehen
Wenn ich ein Vöglein wär
We shall over come
Willkommen, lieber schöner Mai
When Israel was in Egypt's Land
Wir reiten geschwinde (K)
Wir sind Kinder einer Erde

Zieht hin nach Süd der Goldpirol
Zogen einst fünf wilde Schwäne

Klassenstufen 9/10

Alt wie ein Baum
Amazing grace
Am Brunnen vor dem Tore
Anmut sparet nicht noch Mühe
Anytime you need a Calypso (K)

Das Lieben bringt groß' Freud'
Dat du mei Leevsten büst
Der einfache Friede
Dona, dona
Dona nobis pacem (K)
Down by the riverside

Ein feste Burg
Es dunkelt schon in der Heide
Es flog ein klein's Waldvögelein
Es freit ein wilder Wassermann
Es ist ein Ros' entsprungen
Es war ein König in Thule
Es waren zwei Königskinder

Freude, schöner Götterfunken
Frühlingszeit

Gloria, gloria in excelsis Deo (K)
Go, tell it on the Mountains
Greensleeve's
Guantanamo

Helle Wasser
How many roads

Im schönsten Wiesengrunde
In dulci júbilo

Kein Feuer, keine Kohle

Let it be
Lindenbaum
Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn (K)
Lorelei
Love me tender

Maria durch ein Dornwald ging
Moorsoldaten
Morning has broken

Nach dieser Erde (K)
Nehmt Abschied, Brüder
Nobody knows

Rot blühn die Rosen

Singing all together (K)
Swing low

Tochter Zion

Ubi sunt gaudia (K)
Und der Haifisch

Viva la musica (K)
Vom Himmel hoch

Wahre Freundschaft
Way down upon the Swanee River
White Christmas
Wonderful world
Wohin auch das Auge blickt

Yellow Submarine
Yesterday

4 Werkkatalog (Empfehlungen)

Klassenstufen 5/6

I Instrumentenkunde

Britten, Benjamin:	The Young Person's Guide to the Orchestra
Danzi, Franz:	Bläserquintett: B-Dur, opus 56 / II
Händel, Georg Friedrich:	Orgelkonzert F-Dur
Haydn, Joseph:	Streichquartette (Auswahl)
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Eine kleine Nachtmusik
Prokofjew, Sergej:	Peter und der Wolf
Tschaikowski, Peter:	Nussknackersuite, Serenade für Streicher
Tomita:	Bilder einer Ausstellung
Schola-Schallplatte:	Instrumentenkunde

II Rondo

Bach, Johann Sebastian:	Violinkonzert E-Dur, 3. Satz
Beethoven, Ludwig van:	Klavierkonzert Nr.1, 3. Satz
	Violinkonzert D-Dur, 3. Satz
	Rondo capriccioso "Die Wut über den verlorenen Groschen"
Charpentier, Marc-Antoine:	Prelude aus "Te Deum"
Haydn, Joseph:	Klaviersonate D-Dur, 3. Satz
Matthus, Siegfried:	Kleines Orchesterkonzert, 4. Satz
Mozart, Wolfgang Amadeus:	"Die Entführung aus dem Serail" Arie des Osmin: "Oh, wie will ich triumphieren"
	Klavierkonzert A-Dur, KV 622, 3. Satz
Neefe, Christian Gottlieb:	Rondo
Paganini, Niccolò:	Caprice Nr. 9, E-Dur

III Variation

Bozza, Eugene:	Variationen über ein freies Thema
Britten, Benjamin:	The Young Person's Guide to the Orchestra
Haydn, Joseph:	Sinfonie mit dem Paukenschlag, Andante Kaiserquartett, 2. Satz
Händel, Georg Friedrich:	Cembalo-Suite d-Moll, Sarabande
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Klaviersonate A-Dur, 1. Satz Ah, vous dirai je, Maman
Ochs - Busoni:	Kommt ein Vogel geflogen
Reger, Max:	Mozart-Variationen
Schubert, Franz:	Forellenquintett, Variationsatz

IV Strophisches Kunstlied

Beethoven, Ludwig van:	Der Floh
Brahms, Johannes:	Guten Abend, gut Nacht Die Blümelein, sie schlafen
Eisler, Hanns:	Vom Sprengen des Gartens
Loewe, Carl:	Erlkönig Prinz Eugen
Mendelssohn Bartholdy, Felix:	Gruß
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Das Veilchen Komm, lieber Mai
Mussorgski, Modest:	Der Floh
Reichardt, Johann Friedrich:	Erlkönig Das Veilchen
Schubert, Franz:	Das Wandern Heidenröslein Die Forelle Erlkönig
Schumann, Robert:	Wohlauf, nun getrunken

V Musiktheater

Ausschnitte aus:	
Humperdinck, Engelbert:	Hänsel und Gretel
Lortzing, Albert:	Zar und Zimmermann
Millöcker, Karl:	Der Bettelstudent
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Die Entführung aus dem Serail
Orff, Carl:	Die Kluge, Der Mond
Strauß, Johann:	Die Fledermaus Der Zigeunerbaron

VI Suite

Bach, Johann Sebastian:	Ausschnitte aus einer Orchestersuite
Bizet, George:	L' Arlésienne-Suite
Grieg, Edvard:	Peer-Gynt-Suite
Kodaly, Zoltan:	Hary-Janos-Suite
Händel, Georg Friedrich:	Suite d-Moll für Cembalo Feuerwerksmusik, Wassermusik
Telemann, Georg Philipp:	Orchestersuite aus der Tafelmusik
Tschaikowski, Peter:	Nussknacker-Suite (Ausschnitte)

VII Tanzformen

Brahms, Johannes:	Ungarische Tänze
Chopin, Frederic:	Polonaise A-Dur
Dvorak, Antonin:	Slawische Tänze
Moniuszko, Stanislaw:	Mazurka aus der Oper "Halka"
Strauß, Johann:	Tritsch-Tratsch-Polka Walzer
Tschaikowski, Peter:	Nusknacker-Suite, Trepak, Walzer

VII Programmmusik

Honegger, Arthur:	Pacific 231
Mussorgski, Modest/	
Ravel, Maurice/Tonita:	Bilder einer Ausstellung (Ausschnitte)
Saint-Saens, Camille:	Karneval der Tiere (Ausschnitte)
Smetana, Bedrich:	Die Moldau
Strauss, Richard:	Alpensinfonie (Ausschnitte)
	Till Eulenspiegels lustige Streiche
Vivaldi, Antonio:	Die vier Jahreszeiten(Ausschnitte)

Klassenstufen 7/8

I Kontrastgestaltung

Beethoven, Ludwig van:	Egmont-Ouvertüre
Chopin, Frederic:	Préludes
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Ouvertüre zur Oper "Figaros Hochzeit"
Schumann, Robert:	Album für die Jugend (Auswahl) "Aufschwung" aus: Fantasiestücke für Klavier op. 12, 2
Weber, Carl Maria von:	Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz"

II Kunstlied

Beethoven, Ludwig van:	Der Floh
Eisler, Hanns:	Vom Sprengen des Gartens
Loewe, Carl:	Erkönig Prinz Eugen
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Das Veilchen
Mussorgski, Modest:	Der Floh
Reichardt, Johann Friedrich:	Erkönig Das Veilchen
Schubert, Franz:	Die Forelle Erkönig
Schumann, Robert:	Wohlauf, noch getrunken

III Tänze

Menuette von Bach, Beethoven, Boccherini, Haydn, Mozart
Walzer von Johann Strauß (Sohn), Lanner
Maurice Ravel: Bolero

IV Musiktheater

Loewe, Frederic:	My fair Lady
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Die Entführung aus dem Serail
Prokofjew, Sergej:	Die Liebe zu den drei Orangen
Smetana, Bedrich:	Die verkaufte Braut
Webber, Anthony Lloyd:	Cats, Starlight Express
Weber, Carl Maria von:	Der Freischütz

V Ballettmusik

Adam, Adolphe:	Giselle
Chatschaturjan, Aram Iljitsch:	Gajaneh
Prokofjew, Sergej:	Romeo und Julia
Tschaikowski, Peter:	Der Nussknacker
	Schwanensee
Strawinsky, Igor:	Der Feuervogel
	Petruschka

VI Programmmusik

Beethoven, Ludwig van:	Sinfonie Nr. 6 "Pastorale" (Gewitter und Sturm)
Dukas, Paul:	Der Zauberlehrling
Honegger, Arthur:	Pacific 231
Liszt, Franz:	Les Preludes
	Mazeppa
Mussorgski, Modest:	Bilder einer Ausstellung
Smetana, Bedrich:	Mein Vaterland
Strauss, Richard:	Alpensinfonie, Till Eulenspiegel

Klassenstufen 9/10

I Instrumentalmusik des Barock

Bach, Johann Sebastian:	Brandenburgische Konzerte Orchestersuiten Präludium und Fuge c-Moll Toccatina und Fuge d-Moll
Händel, Georg Friedrich:	Wassermusik Feuerwerksmusik Concerti grossi Orchestersuiten
Telemann, Georg Philipp:	Tafelmusik

II Musiktheater

Beethoven, Ludwig van:	Fidelio
Bernstein, Leonhard:	West Side Story
Bizet, Georges:	Carmen
Dessau, Paul:	Die Verurteilung des Lukullus
Gershwin, George:	Porgy and Bess
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Die Zauberflöte
Offenbach, Jacques:	Orpheus in der Unterwelt
Verdi, Guiseppe:	Aida Rigoletto
Wagner, Richard:	Der fliegende Holländer Die Meistersinger von Nürnberg Tannhäuser
Webber, Anthony Lloyd:	Phantom der Oper
Weill, Kurt:	Dreigroschenoper
Zimmermann, Udo:	Die weisse Rose Levins Mühle

III Instrumentalkonzert oder Sinfonie

Beethoven, Ludwig van:	Sinfonie Nr. 5 Sinfonie Nr. 7 Sinfonie Nr. 9, 4.Satz Sonate c-Moll, opus 10 Nr. 1 Sonate f-Moll, opus 2 Nr. 1, 1. Satz Sonate G-Dur, opus 49. Nr. 2, 1.Satz
Haydn, Joseph:	Sonate e-Moll, 1. Satz
Mendelssohn Bartholdy, Felix:	Sinfonie A-Dur, "Italienische"
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Sinfonie g-Moll, KV 550 Sinfonie A-Dur, KV 201, 1. Satz Eine kleine Nachtmusik
Prokofjew, Sergej:	Klassische Sinfonie
Schostakowitsch, Dimitri:	Sinfonie Nr. 15, 1. und 2. Satz
Schumann, Robert:	1. Sinfonie B-Dur "Frühlingssinfonie"

Bruch, Max:	Violinkonzert g-Moll
Beethoven, Ludwig van:	Klavierkonzert Nr. 5, Es-Dur
Chopin, Frederic:	Klavierkonzert f-Moll
Haydn, Joseph:	Trompetenkonzert
Hummel, Johann Nepomuk:	Trompetenkonzert
Mendelssohn Bartholdy, Felix:	Violinkonzert e-Moll
Mozart, Wolfgang Amadeus:	Klarinettenkonzert A-Dur, KV 611
Schumann, Robert:	Klavierkonzert a-Moll

IV Kantate, Oratorium, Messe, Requiem

Ahle, Johann Rudolf:	Missa brevis*
Bach, Johann Sebastian:	Gott der Herr ist Sonne und Schild, BWV Nr. 79 Ein feste Burg ist unser Gott, BWV Nr. 80 Gott ist mein König, BWV Nr. 71* Bauernkantate, Kaffeekantate Weihnachtsoratorium Johannespassion
Erlebach, Philipp Heinrich:	Exultemus gaudeamus*
Haydn, Joseph:	Die Jahreszeiten, Die Schöpfung
Händel, Georg Friedrich:	Messias (Ausschnitte) Judas Maccabäus
Schütz, Heinrich:	Weihnachtshistorie
Webber, Andrew Lloyd:	Requiem

* CD - Thuringia Cantat (Vol. 2): "Mühlhäuser Staats-, Fest- und Ratsmusiken"

V Musik im 19. Jahrhundert

Brahms, Johannes:	Ungarische Tänze Variationen über ein Thema von Joseph Haydn
Chopin, Frederic:	Balladen, Etüden, Mazurken, Polonaisen
Debussy, Claude:	La Mer, Vorspiel zum Nachmittag eines Fauns
Dvorak, Antonin:	Sinfonie Nr. 9 "Aus der neuen Welt", 1. Satz
Grieg, Edvard:	Peer Gynt
Liszt, Franz:	Les Preludes Mazeppa
Sibelius, Jan:	Finlandia
Smetana, Bedrich:	Mein Vaterland
Schubert, Franz:	Die schöne Müllerin (Ausschnitte) Die Winterreise (Ausschnitte)
Schumann, Robert:	Kinderszenen (Auswahl) Phantasiestücke (Auswahl) Die beiden Grenadiere

V Musik im 20. Jahrhundert

Bartok, Bela:	Klavierkonzert Nr. 3
Berg, Alban:	Violinkonzert
Bernstein, Leonard:	Sinfonische Tänze aus "West Side Story"
Bredemeyer, Rainer:	Bagatellen für B
Debussy, Claude:	La Mer Klaviermusik Nachmittag eines Faun
Eisler, Hanns:	Septett über amerikanische Kinderlieder
Gershwin, George:	Rhapsodie in Blue Ein Amerikaner in Paris Rhapsodie in Blue
Hindemith, Paul:	Mathis der Maler
Ives, Charles:	Symphonie Holidays (Ausschnitte)
Ligeti, György:	Atmosphäres
Messian, Olivier:	Vogelstimmen
Orff, Carl:	Carmina burana
Penderecki, Krzysztof:	Threnos
Prokofjew, Sergej:	Sinfonie Nr. 7; Klassische Sinfonie Nr.1
Respighi, Ottorino:	Die Fontänen von Rom Die Pinien von Rom
Schönberg, Arnold:	Ein Überlebender von Warschau
Schostakowitsch, Dimitri:	Sinfonie Nr. 7 Sinfonie Nr. 15 Walzer op. 23
Strauss, Richard:	Also sprach Zarathustra Don Juan
Theodorakis, Mikis:	Till Eulenspiegels lustige Streiche To axion estin